



# Programm

**Karen Volkmann e Federico Trindade**

Musik aus Brasilien

**Einführung von Klaus Breuninger**

Pablo Trindade

## **PULSO**

Die Bewegung des Klangs

Komponiert, zusammengestellt und arrangiert von  
Pablo Trindade

1. Pulso
2. Ritual
3. Caribenha Nação e Tuaregue e Nagô
4. Ao final da quinta semana
5. Joia
6. Niña
7. 7
8. O que foi feito deverá

## **Pause**

9. Par constante
11. Conversa ao pé da porta
13. Baião de Lacan
14. Tudo se imagina
15. Soledad
16. Fox e trote
17. Batimento
18. Que nem a gente
20. Jack soul Brasileiro



## 1. Pulso

Komponist: Pablo Trindade

Textdichter: -ohne Text-

## 2. Ritual

Komponist: Pablo Trindade

Textdichter: -ohne Text-

## 3. Caribenha Nação e Tuaregue e Nagô

Komponist: Lenine

Arrangement: Pablo Trindade

Textdichter: Bráulio Tavares

Karibische Nation

Dort, wo das Meer den Capibaribefluss trinkt

Bekränzter Löwe

Karibische Nation

Weit weg von der Karibik

Tuareg und Nagô

Es ist das Fest der bekränzten Neger

Beim Trommelschlag, der das Sternenzelt erschüttert

Es ist der Schatten der aufbewahrten Jahrhunderte

Es ist das Antlitz der Sonnenblume der Winde

Es ist der Regen, das Rauschen von Wasserfällen

Im Regenwald, wo das Wetter seine Kraft entfaltet

Es ist die Kraft, die die ganze Erde zähmt

Die Feuerfahnen der Morgenröte

Als der Grieche Gibraltar durchschiffte

Wo auch der Neger zur See fuhr

Der Beduine von Dakar aus losfuhr

Und der Wikinger sich ins Meer stürzte

Da war eine Insel mitten im Meer

Die Route des Seefahrers

Festung, Taverne und Obstgarten

In einem Land, das Tuareg und Nagô war

Es ist der Glanz der Dreschflügel, die

Das Seufzen von tausend Zuckerrohrfeldern ertragen



Samtstandarte und Gesteine  
Trommelschläger, Herz der Karnevalszüge

Es ist der Frevo, er wirft Beine und Arme  
Im Schreien eines Volkes, das sich erfindet  
Es ist das Verschwören von Riten und Mysterien  
Es ist eine Ahnengestalt aus Übersee

Als der Grieche Gibraltar durchschiffte  
Wo auch der Neger zur See fuhr  
Der Beduine von Dakar aus losfuhr  
Und der Wikinger sich ins Meer stürzte  
War es der Hafen auf der Suche  
Nach dem Land, wo die Sonne untergeht  
Und sein Volk taufte am Himmel  
Die Sterne südlich des Äquators

#### **4. Ao final da quinta semana**

Komponist: Pablo Trindade  
Textdichter: -ohne Text-

#### **5. Joia**

Komponist: Caetano Veloso  
Arrangement: Pablo Trindade  
Textdichter: Caetano Veloso

Lebensfreude (Joie de vivre)

Meeresstrand  
Meeresstrand  
Meeresstrand in Südamerika  
Ein Wilder hebt den Arm  
Öffnet die Hand und entnimmt ihr eine Cashewfrucht  
Ein Augenblick großer Liebe  
Von großer Liebe.

Copacabana  
Copacabana  
Ganz wahnsinnig und völlig verrückt  
Das Mädchen, sehr fröhlich,  
Berührt mit Coca-Cola ihren Mund  
Ein Augenblick reiner Liebe  
Der reinen Liebe.



## 6. Niña

Komponist: Eduardo Mateo  
Arrangement: Pablo Trindade  
Textdichter: Eduardo Mateo

Mädchen

Mädchen, die du immer Licht hast,  
das zeigt, was du nicht leiden kannst,  
mach dir nichts draus,  
wenn die Vögel mit ihren Trillern dein Leben erzählen.

Du verstehst sie wohl:  
Deswegen fällt dir ein, was dir vergangen war.

Immer im weißen Kleid  
Gehst du, aber gib Acht:

Die Teufelchen, als Engel verkleidet,  
werden auf dich zielen mit ihrem Gerede.

Du wirst dich schämen,  
dass es dir nicht darauf ankommt,  
was schmutzig geworden ist.

## 7.7

Komponist: Pablo Trindade  
Textdichter: -ohne Text-

## 8. O que foi feito deverá

Komponist: Milton Nascimento  
Arrangement: Pablo Trindade  
Textdichter: Fernando Brant

Was geschehen ist, wird müssen

Was ist geworden, Freund,  
aus allem, was wir träumten?  
Was wurde aus dem Leben?  
Was aus der Liebe?  
Ach, könnt ich doch finden

Jenen Vers, Junge, den ich schrieb



Vor so vielen Jahren.  
So red ich ohne Sehnsucht.  
So red ich, weil ich weiß:  
Wenn das Gescheh'ne schon viel wert ist,  
ist noch mehr wert, was sein wird.

Und was geworden ist, muss man kennen,  
um besser voranzuschreiten.  
So red ich ohne Traurigkeit.  
So red ich, weil ich glaube,  
dass wir wachsen werden,  
wenn wir einfordern, was wir gewesen sind.  
Andere Oktober werden kommen,  
andere Morgen voller Sonne und Licht.

## 9. Par constante

Komponist: Guinga  
Arrangement: Pablo Trindade  
Textdichter: -ohne Text-

## 11. Conversa ao pé da porta

Komponist: Vicente Barreto  
Arrangement: Pablo Trindade  
Textdichter: Celso Viáfara

Gespräch unter der Tür

Kann sein es wird regnen  
Wenn's regnet, wird meine Gasse überschwemmt

Wie? Schau doch, wie hell der Mond scheint!

Weiß auch nicht: Der Regen tut, als wolle er gar nimmer aufhören  
Das Wetter ist ein Durcheinander

Alles ist verkehrt: Die Trockensteppe überschwemmt  
Der Süden trocken...

Taifun...

Welle, die eine Küste fegt

Vulkan...



Ich werde Mönch in Tibet!

Ach so? Ein Mönch darf doch keine Frau haben...

Dann geh ich nimmer!

Bleiben wir besser, hier ist's gut...

Ich fühl bloß alle Leute einsam  
Voller Hast, anzukommen, aber ohne zu wissen, an welchem Ort...

Ich habe Angst vorm Sterben...

Weißt, was das Schöne am Wählen ist?  
Zu meinen, dass es besser wird

Vorm Sterben ohne Rettung  
Im Krieg zwischen Elendshügel und Elendshügel

Und dabei ist's so angenehm, zu leben...

Dort in Kabul spielen Kinder in den Trümmern...

Ganz Haiti ging zum Spiel unserer Elf  
Pelé hat eine Revolution im Kongo zum Stehen gebracht

Ich sah einen Buben Ball spielen in Bagdad

Ach ja?... Ja, so...

Und weißt, was noch?

Krieg schließt keinen Frieden nicht,  
Bewirkt nur, dass einer zum andern sagt,  
dass sie den Krieg jetzt Frieden nennen werden

Aber sag mal:

Was?

Haste Bibi gesehen?

Sieht umwerfend aus

Ich werd verrückt...

Haste Dadá gesehen?

Haste Zezé gesehen?



Ja... Schau, wer da kommt: seine Frau...

Kann sein, es wird regnen  
Wenn's regnet, wird meine Gasse überschwemmt

### 13. Baião de Laca

Komponist: Ginga  
Arrangement: Pablo Trindade  
Textdichter: Aldir Blanc

Baião von Laca

Die Erde in Trance franst aus  
Reißt vom Rand her ein  
Wie der Kürbis der Nonne  
Lass los und da kommt einer!  
Brasilien aber trommelt noch auf der Steige:  
Bafo, Congo. Exu, Taieira  
Samt Cacique und Olodum...

Gott errette das Budum!  
Es lebe das Murundum!  
Und ja Tuntum! Und ja Tuntum!

Ich höre viel Lob auf die Absperrung  
Suche die unsrigen hier herum  
Ich sehe nichts  
Ich trinke nur Rülps  
Und Spuckespritze in meiner Soße  
Wenn ich weiter sehen will  
Steckt man mir den Finger in mein Auge  
Wer an der Sperre bleibt  
Kann sogar einhodig werden  
Ein Unternehmer wollte  
Ich solle nach Massachusetts gehen  
Okay, my boy! –  
Es ging mit mir durch, und verflixt!  
Ich kam ohne Hose zurück, und einer wollte mich entführen...  
Beim Kontenabgleich  
Blieb ich in den Roten  
Ich halt' s mit João Ubaldo:  
Schluss mit diesem Kalkutta.

Ich bin jetzt ungefähr auf Tausend  
Athlet von Juqueri (Irrenhaus)  
Ein weiteres Mitglied des Golden Cross  
Mit Ausweis sogar...  
So sehr litt ich an diesem Drang



Dass ein Jünger Lacans  
Stress diagnostizierte  
Und mich aufs Land zur Erholung schickte...

Ich fuhr nach Limoeiro  
Und traf dort den Paul Simon  
Der sich als Manager des fröhlichen Durcheinanders auszugeben ver-  
suchte  
Wenn die Bauern nicht protestieren  
Wird der Boi Bumbá noch zur Kuh

## 14. Tudo se imagina

Komponist: Pablo Trindade  
Textdichter: Ricardo Reis (Fernando Pessoa)

Alles ist Vorstellung

63 - So früh geht alles vorüber, was passiert!  
Stirbt so jung vor den Göttern alles Sterbliche!  
Alles ist so gering  
Nichts wird gewusst, alles ist Vorstellung.  
Umgib dich mit Rosen, liebe, trink  
Und schweig. Darüber hinaus ist nichts.

49 - Vergebens suche ich nach dem Gut, das man mir verweigerte.  
Die Blumen der Gärten, den anderen geschenkt --  
Wie sollen sie mehr als aus der Ferne  
Mein Verlangen, sie zu besitzen, beduften?

## 15. Soledad

Komponist: Astor Piazzolla  
Arrangement: Pablo Trindade  
Textdichter: -ohne Text-

## 16. Fox e trote

Komponist: Guinga  
Arrangement: Pablo Trindade  
Textdichter: Nei Lopes

Fox und der Telefonmissbrauch





Seltsame Verbindung, so unpassend!  
Unerhört, Recht zu haben und ohne Handhabe zu sein!  
Gleich Jazz oder Atonalen  
 Klänge von Debussy  
Zu einem Kalbsfuß Eintopf oder bei einem Forró  
In Paracambi.  
Opernhaus, bei einem Recital,  
und ich in Lee-Jeans...  
Es war, als ob Miles Davis, bedudelt beim Karneval,  
im Orfeon Portugal spielte.

Seltsame Verbindung, so unpassend!  
Na so was, ohne Vernunft und ohne Maß!  
Wie Pfingstlergebete  
Die den Zumbi preisen  
Wie monumentale Freeways nach hier und da  
Oder gewisse Gesetze, die der Mensch macht,  
damit sie nicht eingehalten werden.  
Es war wie ein Trio Elétrico, das bei nem Begräbnis  
Funk- und Rapmusik und so losließ.  
Pechsträhne, Zufall, zur unrechten Stunde am falschen Ort zu sein,  
Und ich, der schon wieder dachte, diesmal sei's Spitze –  
Spitze? Alles andere als das!

Seltsame Verbindung, so unpassend!  
Unerhört, Verstand zu sein und keine Maßnahme ergreifen zu können!  
Gleich Jazz und Atonalen  
 Klänge von Debussy  
Wie Pfingstlergebete  
Die den Zumbi preisen  
Opernhaus, ein Recital und ich in Lee-Jeans  
Es war wie ein Trio Elétrico, das den Pelourinho herunterkam  
Ohne Dona Canô Respekt zu zollen  
Pechsträhne, Zufall, zur unrechten Stunde am falschen Ort zu sein  
Und ich, der schon wieder dachte, diesmal sei's Spitze --  
Spitze? Alles andere als das!  
Meine Brust aus Edelstahl,  
des Don Quijote,  
zog den Kürzeren am Ende des Fox:  
man hat mich am Telefon missbraucht!!

## 17. Batimento

Komponist: Pablo Trindade  
Textdichter: -ohne Text-



## 18. Que nem a gente

Komponist: Celso Viáfora  
Arrangement: Pablo Trindade  
Textdichter: Celso Viáfora

Bandengesang

Ganz wie der Hahn mit jedem Kräher  
Den Tag mit anderen Hähnen verwebt beim Morgenkrähen,  
So näht man, Stimme für Stimme, die Melodie  
Ganz wie im Gedicht von João Cabral  
Ganz wie der Regen, Tropfen um Tropfen, Freude bringend  
Den Frühling in den Garten gießt  
Oder das Boot, stückchenweise, von Rundholz zu Rundholz  
Zur Wasserlinie hinabgleitet, von den Leuten gezogen,  
Um im Stimmenmeer ein Strandlied zu fischen  
Und Rosen an ihrem Gesträuch  
Eines Brasilianers, Antonio oder Dorival heißen

Ganz wie die Zikade am riesigen Lebensbaum, wenn sie mit ihres-  
gleichen  
Einzelnen sich abstimmt und musikalische Akkorde erschafft  
So reiht einer Ton um Ton, und es klingt die Gruppe derselben  
Mit nicht einer Stimme mehr als die übrigen  
Ganz wie der Regen im Sertão, Tropfen um Tropfen,  
Die Herbstpfeifgans in die Gärten treibt  
Oder wie das Meer am Sande sich reibt und dieser üben sich ein-  
stimmt  
Die Welle sich bricht ganz wie eine Gruppe von Blechbläsern  
So heißt Singen für uns, die Natur zu kopieren.  
Mit Gonzaga beten wir  
Zum Lieben rufen wir nach Vinícius de Moraes.

Auch wer alleine singt, verscheucht schon das Böse,  
Doch wenn man sich dafür zusammentut, macht's viel mehr Spaß:  
In der Gruppe zu singen  
Und aufeinander zu hören  
Sich entdecken  
Aufeinander einstimmen  
Ist ganz wunderschön:  
Soviel Herz im Gleichgesang!

## 20. Jack soul Brasileiro

Komponist: Lenine  
Arrangement: Pablo Trindade  
Textdichter: Lenine



Wo ich doch Brasilianer bin  
(Jackson do Pandeiros brasilianische Seele)

Wo ich doch Brasilianer bin  
Und der Sound des Pandeiro  
Treffsicher ist und Richtung hat  
Da ich schon in diesen Ring gestiegen bin  
Und das Land des Swings  
Das Land der Widersprüche ist...

Singe ich für den König der Anhöhe  
Im Zweiertakt der Embolada  
In der Sprache der Perkussion  
Der Tanz trügerischer Hexenmeister  
Der Hüftschwung des Mamolengo-Puppentheaters  
Zauber dieser Nation...

Wer war's?  
Der den Samba zu Boden gehen ließ?  
Wer war's?  
Der die Kokosnuss Samba tanzen ließ?  
Wer war's?  
Der den Nandu so schön stöhnen ließ?  
Wer war's?  
Der aus der Kokosnuss einen Häuptlingsschmuck machte?  
Wer war's?  
Der einen Hohlraum an seiner Statt zurückließ?  
Wer war's?  
Der aus der Kröte  
Eine Seesängerin machte? ...

Und sag an, Gevatter!  
Gevatter! - Ja?  
Bist du dort gewesen? - Ja!  
Hast eingekauft? - Ja!  
Hast bezahlt? - Ja!  
Sag, wieviel es war? - 500 Reais  
Sag, wieviel es war? - 500 Reais  
Schau mal, Gevatter! - Ja?  
Bist du dort gewesen? -Ja!  
Hast gekauft? - Ja!  
Hast bezahlt? - Ja!  
Sag, wieviel es war? - Und es waren 500 Reais...

Wo ich doch Brasilianer bin  
Von der scharfen Würze, vom Getrommel  
Vom Tricksen, der Manege  
Vom Pandeiro und der kleinen Trommel  
Von der Tatkraft des Funk Rock



Vom Spiel der Platinela-Rassel  
Vom Samba auf der Paradestrecke  
Dieser brasilianischen Seele  
Ich, die Steige herabstürmend  
Im Lärm der entfesselten Menge  
In dieser brasilianischen Seele

Ich tu nur dann Bebop in meinen Samba,  
Wenn Onkel Sam zum Tamburin greift  
Wenn er nach dem Pandeiro und nach der großen Trommel langt  
Wenn er begreift, dass der Samba nicht die Rumba ist.

Dann werde ich Miami mit Copacabana vermengen  
Kaugummi misch ich mit Banane  
Und mein Samba, mein Samba wird so werden...

Ah: Nandu hat gestöhnt

Aaaaaah Nandu gestöhnt!